

STADT BIELEFELD

- Bezirksvertretung Mitte -
- Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss
- Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Finanz- und Personalausschuss
- Hauptausschuss -

Nr. 37/2009
Nr. 40/2009
Nr. 28/2009
Nr. 30/2009
Nr. 33/2009

Niederschrift über die gemeinsame Sitzung am 15.03.2007

Tagungsort: Großer Saal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

An w e s e n d:

Bezirksvertretung Mitte

Herr Franz (Bezirksvorsteher)
Herr Henningsen (stellv. Bezirksvorsteher)
Herr Gutwald (stellv. Bezirksvorsteher)

SPD-Fraktion

Herr Emmerich
Herr Klemme
Frau Mertelsmann (Fraktionsvorsitzende)
Frau Reimer

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Gutknecht (Fraktionsvorsitzender)
Herr Hahn

FDP-Gruppe

Frau George

Die Linke.PDS-Gruppe

Herr Ridder-Wilkens

Bürgernähe-Gruppe

Herr Linkmeyer

Entschuldigt fehlen:

Herr Meichsner (CDU-Fraktionsvorsitzender)
Herr Langeworth (CDU-Fraktion)
Herr Szitnick (CDU-Fraktion)
Herr Dr. Neu (SPD-Fraktion)
Frau Bauer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss:

CDU-Fraktion

Frau Grünewald
Herr Henningsen
Herr Nettelstroth

SPD-Fraktion

Frau Brinkmann
Herr Grube
Herr Fortmeier (Vorsitzender)
Herr Franz

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Herr Hahn
Herr Gutknecht

BfB-Fraktion

Herr Spiegel von und zu Peckelsheim

Bürgernähe-Gruppe

Herr Linkmeyer

Seniorenrat

Herr Heuer

Sozial- und Gesundheitsausschuss:

CDU-Fraktion

Frau Gemkow
Frau Kammeier
Herr Weber (stellv. Vorsitzender)
Herr Dr. Zillies

SPD-Fraktion

Frau Weißenfeld
Herr Kaufmann

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Frau Rathsmann-Kronshage (Vorsitzende)

BfB-Fraktion

Frau Möller

Beirat für Behindertenfragen

Herr Winkelmann

Migrationsrat

Frau Adilovic-Berends

Finanz- und Personalausschuss:

CDU-Fraktion

Frau Grünewald
Herr Helling
Herr Lux (Vorsitzender)
Herr Werner

SPD-Fraktion

Frau Biermann
Herr Hamann

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Herr Rees
Frau Dr. Schulze (für Herrn Geil)

BfB-Fraktion

Herr Schulze

FDP-Gruppe

Herr Sauer (beratendes Mitglied)

Die Linke.PDS-Gruppe

Frau Schmidt (beratendes Mitglied)

Entschuldigt fehlen

Herr Henrichsmeier (CDU)
Herr Brinkhoff (SPD)
Frau Schrader (SPD)
Herr Sternbacher (SPD)
Herr Geil (Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Wenske (Bürgernähe, beratendes Mitglied))

Hauptausschuss:

Oberbürgermeister David (Vorsitzender)
Bürgermeister Grube (für Herrn Clausen)
Bürgermeister Helling

CDU-Fraktion

Herr Lux
Herr Nettelstroth
Herr Werner (für Herrn Dr. Annecke)
Herr Dr. Zillies

SPD-Fraktion

Frau Biermann
Herr Fortmeier
Herr Hamann
Frau Weißenfeld (für Herrn Sternbacher)

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Herr Rees
Frau Dr. Schulze

BfB-Fraktion

Herr Schulze

FDP-Gruppe

Herr Sauer (beratendes Mitglied)

Die Linke.PDS-Gruppe

Frau Schmidt (beratendes Mitglied)

Entschuldigt fehlen:

Herr Clausen, SPD-Fraktion (stellv. Vorsitzender)

Herr Dr. Anneck, CDU-Fraktion

Herr Sternbacher, SPD-Fraktion

Herr Wenske, Gruppe Bürgernähe (beratendes Mitglied)

Von der Verwaltung

Stadtkämmerer Löseke

Herr Moss, Dezernat 4

Herr Kähler, Dezernat 5

Herr Kricke, Büro des Rates, Schriftführer

Gäste

Herr Borchardt, Polizeipräsidium

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister David eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gremien sowie die Vertreter der Polizei und der Bundespolizei. Er teilt mit, dass er sich im Vorfeld mit den Vorsitzenden der an dieser gemeinsamen Sitzung teilnehmenden Gremien dahingehend verständigt habe, dass die Sitzungsleitung von ihm übernommen werde. Die Schriftführung werde Herr Kricke übernehmen.

Herr Oberbürgermeister David stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses und die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 06.03.2007 fristgerecht zugegangen sei, fest. Die Vorsitzenden Frau Rathmann-Kronshage (Sozial- und Gesundheitsausschuss), Herr Lux (Finanz- und Personalausschuss), Herr Fortmeier (Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss) und Herr Franz (Bezirksvertretung Mitte) verfahren für ihre Gremien entsprechend.

* Bezirksvertretung Mitte / Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss / Sozial- und Gesundheitsausschuss / Finanz- und Personalausschuss / Hauptausschuss - 15.03.2007 - öffentlich - vor Eintritt in die Tagesordnung *

Zu Punkt 1

Konzept zur Verbesserung des Umfeldes im Bahnhofs- und Stadthallenbereich

Beratungsgrundlage:

Vorlage, Drucksache 3429

Unter Verweis auf die Vorlage erläutert Herr Kähler, dass durch zwei Elemente versucht werden solle, die Situation im Umfeld des Bahnhofs- und Stadthallenbereichs zu verbessern. Zum einen sollen durch ein sozialpädagogisches Hilfesystem und den Ausbau vorhandener Angebote den Menschen der sogenannten Randgruppenbereiche Alternativen aufgezeigt werden. Das andere Element sei ein ordnungsrechtliches Interventionskonzept, das auf einer ordnungspartnerschaftlichen Vereinbarung basiere, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Bielefeld, der Stadtwache, der Bundespolizei und moBiel angehören würden.

Herr Borchartt führt aus Sicht der Polizei aus, dass es bereits in der Vergangenheit im Umfeld des Bahnhofs- und Stadthallenbereichs polizeiliche Maßnahmen sowie sozialpädagogische Angebote gegeben habe. Allerdings sei es nur in einer gemeinsamen Aktion aller beteiligten Institutionen möglich, die Situation in diesem Bereich entscheidend zu verbessern. Vornehmliches Ziel sei es, das Erscheinungsbild des Bahnhofs- und Stadthallenbereichs attraktiver und angenehmer zu gestalten, um dort letztendlich für mehr Sicherheit zu sorgen. Zur Zielerreichung sei es erforderlich, die sozialpädagogischen Angebote auszubauen und die Bereitschaft der entsprechenden Personengruppen zu erhöhen, diese Angebote auch anzunehmen. Parallel dazu werde die Polizei ihre Präsenz an dieser Stelle erhöhen. Herr Borchartt betont, dass die objektive Sicherheitslage in diesem Bereich zu keiner Zeit beunruhigend gewesen sei. Das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger, der Geschäftsleute sowie der Besucherinnen und Besucher der Stadthalle sei jedoch durch die Situation zunehmend negativ beeinträchtigt worden. Er gehe davon

aus, dass das gemeinsame Konzept greifen und sich die Lage in dem Bereich in einem Jahr positiver darstellen werde.

Herr Ridder-Wilkens (Die Linke.PDS) führt aus, dass durch die Hartz IV-Gesetze die Armut und damit die psychosoziale Verelendung in Deutschland zugenommen habe, was sich auch am Anwachsen der Szene im Bahnhofsumfeld zeige. Die Szene könne nicht für die wirtschaftlichen Verluste der Stadthalle verantwortlich gemacht werden, da die Stadthalle seit ihrer Inbetriebnahme ein Zuschussbetrieb gewesen sei. Die Linke.PDS unterstütze den Ausbau der sozialpädagogischen Konzepte, lehne jedoch das ordnungsrechtliche Interventionskonzept ab, da sie hierin eine Diskriminierung sehe. Von daher stellt er als Mitglied der Bezirksvertretung Mitte den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung ein Steuerungskonzept ohne ordnungspolitische Maßnahmen entwickle. Des Weiteren beantragt er, die erforderlichen Finanzmittel von 200.000 € für sozialpädagogische Konzepte einzusetzen.

Frau Rathsmann-Kronshage (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage einen - zwischen allen Beteiligten - abgestimmten Vorschlag darstelle, der zwei Komponenten beinhalte. Zum einen seien dies die sozialpädagogischen Hilfsangebote, zum anderen die ordnungspolitischen Aspekte. Ihre Fraktion befürworte ausdrücklich dieses Konzept, über dessen konkrete Ausgestaltung noch in den Fachausschüssen zu diskutieren sei.

Herr Franz lässt sodann für die Bezirksvertretung Mitte abstimmen.

Der Änderungsantrag von Herrn Ridder-Wilkens wird bei zwei Ja-Stimmen und elf Nein-Stimmen mit großer Mehrheit abgelehnt.

Beschluss:

- 1. Die Bezirksvertretung Mitte beauftragt die Verwaltung das in der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 3429 dargestellte Konzept zur Verbesserung des Umfeldes im Bahnhofs- und Stadthallenbereich bestehend aus sozialpädagogischen Hilfeangeboten und einem ordnungsrechtlich abgestimmten Interventionskonzept umzusetzen.**
- 2. Auf der Grundlage eines zu entwickelnden wirkungsorientierten Steuerungskonzeptes ist den beteiligten Fachausschüssen nach Ablauf eines Jahres zu berichten.**
- 3. Die erforderlichen Finanzmittel für die Umsetzung des Konzeptes werden in Höhe von jährlich maximal 200.000,- € bereitgestellt.**

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Herr Fortmeier bittet den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss um Abstimmung.

Beschluss:

- 1. Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Ver-**

waltung das in der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 3429 dargestellte Konzept zur Verbesserung des Umfeldes im Bahnhofs- und Stadthallenbereich bestehend aus sozialpädagogischen Hilfeangeboten und einem ordnungsrechtlich abgestimmten Interventionskonzept umzusetzen.

2. Auf der Grundlage eines zu entwickelnden wirkungsorientierten Steuerungskonzeptes ist den beteiligten Fachausschüssen nach Ablauf eines Jahres zu berichten.
3. Die erforderlichen Finanzmittel für die Umsetzung des Konzeptes werden in Höhe von jährlich maximal 200.000,- € bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Rathsmann-Kronshage lässt für den Sozial- und Gesundheitsausschuss abstimmen.

Beschluss:

1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beauftragt die Verwaltung das in der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 3429 dargestellte Konzept zur Verbesserung des Umfeldes im Bahnhofs- und Stadthallenbereich bestehend aus sozialpädagogischen Hilfeangeboten und einem ordnungsrechtlich abgestimmten Interventionskonzept umzusetzen.
2. Auf der Grundlage eines zu entwickelnden wirkungsorientierten Steuerungskonzeptes ist den beteiligten Fachausschüssen nach Ablauf eines Jahres zu berichten.
3. Die erforderlichen Finanzmittel für die Umsetzung des Konzeptes werden in Höhe von jährlich maximal 200.000,- € bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Lux bittet den Finanz- und Personalausschuss um Abstimmung. Frau Schmidt übernimmt für dieses Gremium den Antrag von Herrn Ridder-Wilkens.

Der Antrag der Partei Die Linke.PDS wird einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Finanz- und Personalausschuss beauftragt die Verwaltung das in der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 3429 dargestellte Konzept zur Verbesserung des Umfeldes im Bahnhofs- und Stadthallenbereich bestehend aus sozialpädagogischen Hilfeangeboten und einem ordnungsrechtlich abgestimmten Interventionskonzept umzusetzen.
2. Auf der Grundlage eines zu entwickelnden wirkungsorientierten Steuerungskonzeptes ist den beteiligten Fachausschüssen nach Ablauf eines Jahres zu berichten.
3. Die erforderlichen Finanzmittel für die Umsetzung des Konzeptes

werden in Höhe von jährlich maximal 200.000,- € bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen -

Sodann lässt Herr Oberbürgermeister David für den Hauptausschuss abstimmen.

Beschluss:

1. **Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung das in der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 3429 dargestellte Konzept zur Verbesserung des Umfeldes im Bahnhofs- und Stadthallenbereich bestehend aus sozialpädagogischen Hilfeangeboten und einem ordnungsrechtlich abgestimmten Interventionskonzept umzusetzen.**
2. **Auf der Grundlage eines zu entwickelnden wirkungsorientierten Steuerungskonzeptes ist den beteiligten Fachausschüssen nach Ablauf eines Jahres zu berichten.**
3. **Die erforderlichen Finanzmittel für die Umsetzung des Konzeptes werden in Höhe von jährlich maximal 200.000,- € bereitgestellt.**

- einstimmig beschlossen -

(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

* Bezirksvertretung Mitte / Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss / Sozial- und Gesundheitsausschuss / Finanz- und Personalausschuss / Hauptausschuss - 15.03.2007 - öffentlich - TOP 1 - Drucksache 2009/3429 *

Bielefeld, 15.03.2007

David
Oberbürgermeister

Rathsmann-Kronshage
Vorsitzende des Sozial- und
Gesundheitsausschusses

Fortmeier
Vorsitzender des Umwelt-
und Stadtentwicklungsaus-
schusses

Lux
Vorsitzender des Finanz- und
Personalausschusses

Franz
Bezirksvorsteher des
Stadtbezirks Mitte

Kricke
Schriftführer

